

MAIN - SPITZE

NAUHEIM

Drei Millionen Briefe im Jahr

23.02.2011 - NAUHEIM

ÖRTLICHE BETRIEBE CDU zu Gast in der „Letterei.de“/ Umzug nach Groß-Gerau

(dev). Seit fünf Jahren gibt es die „letterei.de“ von Denny Kunkel. 2010 wurden 2,5 Millionen Briefe verschickt, in diesem Jahr wird die Drei-Millionen-Marke angepeilt. Das Unternehmen druckt, kuvertiert und versendet Briefe für Kommunen, Firmen und Betriebe.

Moderne Computertechnik und das Internet machen dies möglich, wie nun Mitglieder der CDU und interessierte Bürger bei einem Betriebsrundgang erfahren. Denn die Firma hat mit acht Mitarbeitern im Prinzip die Aufgaben einer Poststelle für den normalen Briefversand übernommen. Ihren Sitz hat die „letterei.de“ im Einkaufszentrum in der Waldstraße. Noch, wie Geschäftsführer Denny Kunkel bedauert. Denn Mitte des Jahres steht der Umzug nach Groß-Gerau in die alte Brauerei an. Der benachbarte Discounter erweitert seine Verkaufsfläche und neue Räume waren in Nauheim trotz intensiver Suche nicht zu finden. Auch Mathias Lachmann, Ansprechpartner für öffentliche Verwaltungen, bedauert dies. Denn die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung im Nauheimer Rathaus sei sehr gut gewesen. Räume in der benötigten Größe habe es hier aber nicht gegeben.

Wahlbenachrichtigungen für den Kreis werden ebenso verschickt wie alle Steuerbescheide der Stadt Flörsheim. Auch der Landkreis Leipzig gehört zu den Kunden der Firma, ebenso wie große Parteien oder Firmen, die ihre Werbebriefe über Nauheim verschicken. Die Anlieferung der Daten erfolgt elektronisch. Im Betrieb werden die Briefe ausgedruckt, vorgedruckte Beileger zugefügt, alles automatisch ins Briefkuvert gesteckt, zugeklebt und frankiert. Eingeliefert werden die Sendungen bei der Post in Darmstadt oder Frankfurt.

Der Service lohne sich nicht nur für große Mengen, betont Lachmann. Mit dem Onlinebrief können auch kleine Handwerksbetriebe über ein Guthaben einzelne Briefe oder ihre Rechnungen verschicken. Alle Daten, die bis 12 Uhr vorliegen, gehen spätestens am nächsten Tag zur Post. Herzstück der Firma ist die große Kuvertierungsmaschine,



Mathias Lachmann demonstriert die Kuvertiermaschine, die 12 000 Briefe in der Stunde verarbeiten kann. Foto: Volk

